

95. Rund um Berlin mit großem Zuspruch

Endlich ist es wieder soweit, am 7. September 2008 wird in Altlandsberg und damit erstmals außerhalb der Hauptstadt zu dem klassischen Straßenrennen Rund um Berlin gestartet. Der Ort nördlich der Spreemetropole war schon in den Gründerjahren der Fahrt Durchfahrtsort.

Die zahlreich gemeldeten Rennfahrer aus ganz Deutschland aus Kontinentalteams in den Klassen A, B und C werden auf die 177 Kilometer lange Reise geschickt. Start ist um 11.00 Uhr am Markt in Altlandsberg. Dort befindet sich dann auch das Ziel.

Der Kurs variiert diesmal infolge anderweitiger Inanspruchnahme der traditionellen Strecke. So geht es zunächst nach Berlin-Marzahn und den Bezirk Mitte, weiter nach Charlottenburg. Über Spandau verlassen die Rennfahrer dann wieder die Hauptstadt und steuern über Falkensee und Bötzow Henningsdorf an. Hohen Neuendorf und Birkenwerder sind zu passieren, weiter Bergfelde, Schönfließ, Mühlenbeck, Buchhorst, Schönwalde, Schönow, Bernau, Seefeld und Krummensee. In Altlandsberg beginnt dann die Zierrunde von 16,4 km. Sie wird zweimal durchfahren. Auf dieser Runde haben erstmals auch Jedermann Gelegenheit, ein Rund um Berlin zu bestreiten. Sie starten um 11.15 Uhr zu sechs Runden, insgesamt 98,4 km.

Unser Foto zeigt den Riesenzuspruch des Berliner Publikums am Alexanderplatz, als Hartmut Augustin dort 1996 den Klassiker gewann.



Toller Tour-Triumph für Robert Bengsch

Bahn-Verfolger Robert Bengsch vom KED-Bianchi-Team ist drauf und dran sich bei schweren Rundfahrten die Form zu erheben, die für die schon im Oktober beginnenden Weltcuprennen für Erfolge nötig sein werden. Nach der Sachsen-Tour hat Auswahltrainer Andreas Petermann ihn nun bei der Tour d'Alsace an die Spitze einer ansonsten sehr jungen Auswahl gesetzt. Der 24jährige Sportsoldat rechtfertigte das in ihn gesetzte Vertrauen im vollen Maße und gewann sogar diese ausgezeichnet besetzte Rundfahrt der Kategorie UCI 2.2. Mit diesem Triumph hat sich der strebsame gebürtige Frankfurter nach vielen großen Erfolgen, beginnend mit dem Kids-Tour-Sieg von Berlin 1995 in der U13, Titeln auf Bahn und Straße einen seiner größten Wünsche erfüllt. Gern habe er die harten Anstrengungen auf sich

genommen, betonte der Berliner im Ziel auf dem 1300 m hohen Ballon d'Alsace.

Auf dieser Schlußetappe über 161,5 km war er so gut wie auf sich allein gestellt, da seine jungen Helfer nach selbstlosem Einsatz für ihren Kapitän vorzeitig hatten die Segel bis auf den Brandenburger Mathias Belka streichen müssen.

Mit letzter Kraftanstrengung hielt er Tuchfühlung zur Spitze und erreichte damit nicht nur als Siebter den Gipfel, sondern behauptete von seinem auf der 3. Etappe errungenen Vorsprung als Tagessieger mehr als eine Minute Vorsprung auf den Zweitplatzierten Hannes Blank, einem weiteren Deutschen in Diensten des Teams Differdange Appiflo Vasances (Luxemburg).

28 Teams aus zwölf Nationen waren zu der 764 km langen Rundfahrt im Elsaß gestartet und hatten allein 14 Bergwertungen zu bewältigen. Nach der 1. Etappe, einem Mannschaftszeitfahren, meldete Robert Bengsch seine Ansprüche als bestplatziertes Auswahlfahrer der 2. Etappe mit Rang 19 an. Nach seinem Sieg am 3. Tag eroberte er zunächst das Trikot des Punktbesten. Tags darauf ließ er dann nur dem Russen Timofei Kritiskij den Vortritt, übernahm aber damit als Etappen-Zweiter das Gelbe Trikot und verteidigte es bis zum Schluß.

Tour d'Alsace UCI 2.2 (29.7.-3.8.2008)

2. Etappe Guebwiller-Cernay (141,4 km): 1. Lieuwe Westra (Niederlande) 3:33:46 h ... 19. Bengsch 2:18 min zur.

3. Etappe Mulhouse-Huningue (156,3 km): 1. Bengsch 3:38:01 h, 2. Mikkel Schioler (Dänemark) 6 s, 3. Steve Houanard (Frankreich).

4. Etappe Le Bioscope Ungersheim-Rixheim (151,4 km): 1. Timofei Kritiskij (Rußland) 3:38:01 h, 2. Bengsch 16 s.

5. Etappe Ribeauville-Ballon d'Alsace (161,5 km): 1. Brice Feillu (Frankreich) 4:43:11 h ... 7. Bengsch 1:32 min.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Bengsch 19:18:29 h, 2. Blank 1:02 min, 3. Houanard 1:41 min.

...weil Sportler beim Sportler kaufen:

MISCHKE POKALE

www.mischke-pokale.de

Sport- und Ehrenpreise,
Pokale, Medaillen, Gravuren,
Vereinsbedarf, u.v.m.

P auf dem Hof
Uhlandstraße 80
10717 Berlin-Wilmersdorf

Tel. 030 - 873 61 46
Fax 030 - 862 01 857
Mobil 0172 - 323 07 52
mail@mischke-pokale.de

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

SZEKSZARD (10.-12.7. 2008)

Grand Prix Cycliste de Gemenc UCI 2.2 Prolog Einzelzeitfahren (2 km): 1. Davide Torosantucci (Italien) 3:50 min, 2. Ben Greenwood (Großbritannien) 2 s zur., 3. Zoltan Madaras (Ungarn) ... 26. Robert Bengsch 16 s, 27. Tino Thömel, 74. Timon Seubert 30 s, 88. Matthias Sellnow 36 s, 104. Robert Seiler (alle KED-Bianchi) 44 s.

1. Etappe (171 km): 1. Domenico Loria (Italien) 3:59:54 h, 2. Grischa Janorschke (BDR), 3. Adam Homolka (Tschechien) ... 8. Bengsch, 9. Buchheister, 22. Gollhardt, 84. Seubert, 85. Seiler, 77. Sellnow, 109. Thömel 19:19 min, 113. Tucholl 22:25 min.

2. Etappe (163 km): 1. Gaspar Svab (Slowakei) 4:06:02 h, 2. Torosantucci, 3. Madaras ... 20. Gollhardt 35 s, 33. Seiler 1:35 min, 43. Buchheister 2:33 min, 40. Bengsch 3:11 min, 69. Sellnow 12:52 min, 76. Seubert 13:57 min, 95. Tucholl 37:38 min, 96. Thömel.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Torosantucci 8:09:39 h, 2. Madaras 2 s, 3. Svab 4 s ... 20. Gollhardt 1:04 min, 39. Buchheister 3:14 min, 41. Bengsch 3:35 min, 55. Seiler 10:47 min, 73. Sellnow 21:56 min, 75. Seubert 22:52 min, 95. Thömel 57:21, 97. Tucholl 1:00:41 h.

WEILHEIM (22.6. 2008)

Elite (70 km): 1. Christian Grasmann (RSV Irschenberg) 1:44:27 h ... 3. Karl-Christian König (RSV Werner Otto).

ROSSAU (21.6. 2008)

Redvil-Cup Schüler (43,2 km): 1. Tim Reske (RV Iduna) 1:12:52 h.

MÜTZEL (28.6. 2008)

Elite (140 km): 1. Simon Horstmann (Genthiner RC) 3:18:49 h ... 8. Schaberg (BTSC).

SAINT DENIS (5.6. 2008)

Großer Sprinterpreis Männer 200 m: 1. Kevin Sireau (Frankreich) 19,647 s ... 9. Döhrrer 11,007 s, 15. Stumpf (beide RSV Werner Otto) 11,173 s; **Sprint:** 1. Sireau ... 6. Döhrrer.

Frauen 200 m: 1. Miriam Welte (RSV Kaiserslautern) 12,146 s ... 11. Glöß (RSV Werner Otto) 12,959 s; **Sprint:** 1. Clara Sanchez (Frankreich).

LYON

Großer Sprinterpreis Männer 200 m: 1. Kevin Sireau (Frankreich) 10,490 s ... 8. Stumpf 10,906 s, 9. Döhrrer (beide RSV Werner Otto) 10,948 s; **Sprint:** 1. Sireau ... 5. Döhrrer.

Frauen 200 m: 1. Shuang Guo (China) 11,685 s ... 11. Glöß (RSV Werner Otto); **Sprint:** 1. Shuang Guo ... 11. Glöß.

ROSTOCK (29.6. 2008)

Schüler (21,75 km): 1. Steffen Repplinger (Köpenicker SV) 35:14 min.

LAATZEN (22.6. 2008)

Männer (77 km): 1. Robert Bengsch (KED-Bianchi) 1:48:02 h ... 3. Frank Schulz (RSV Werner Otto).

Schüler (30,8 km): 1. Ingvar Vollprecht (HRC

Hannover 51:02 min, 2. Tim Reske (RV Iduna).

GRIMMA (6.7. 2008)

Rund um das Muldentale Elite B/C (84 km): 1. Steve Richter (RSC Burgstädt 2:10:50 h ... 8. Fahr (Köpenicker SV).

Frauen (53 km): 1. Stephanie Döring (RV Mauren) 1:30:02 h ... 3. Annelie Gärtner (Brother Bikes), 4. Gotsch (SC Berlin), 6. Krpal (RC Charlottenburg), 8. Wegemund (SC Berlin), 10. Fiedler (AdW).

Junioren (72,4 km): 1. Kai Kustin-Becker (RSC Hildesheim) 1:56:47 h, 2. Matti Kähling (Köpenicker SV), 3. Sven Heitmann, 9. Weitermann (beide BTSC).

Jugend (53 km): 1. Simon Kohne (RSC Hildesheim) 1:26:04 h, 2. Sebastian Merker (SC Berlin) ... 6. Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Schüler (31,8 km): 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 51:10 min, 2. Tim Reske (RV Iduna) 2:10 min zur., 3. Benno Appelt (Köpenicker SV) ... 5. Rohrlack (NRVg Luisenstadt).

Senioren (53 km): 1. Joa Weber (AdW) 1:20:31 h.

LEIPZIG (21.6. 2008)

Steherrennen 50 km: 1. Timo Scholz (Leipzig) hinter Bäuerlein ... 7. Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen) h. Spielmann.

U13 Ausscheidungsfahren: 1. Udo Scheinpflug (AC Leipzig), 2. Andre Thiel, 3. Til Schuster, 4. Malcharek, 5. Sommerfeld (alle SC Berlin).

Punktiefahren: 1. Scheinpflug 30 Punkte, 2. Thiel 15, 3. Schuster 14 ... 6. Sommerfeld, 7. Malcharek.

CLAUSTHAL-ZELLERFELD (22.6. 2008)

MTB-Marathon Masters (102 km): 1. Uwe Weinkopf (Bad Bevensen) ... 4. Jacobs (RC Charlottenburg).

Mehrfach im Doppelpack

Bei den Parchimer Radsport-Tagen am 12./13. Juli 2008 warteten die Berliner mit Erfolgen gleich im Doppelpack auf. So feierte Bernd Poethke (Köpenicker SV) bei der Elite B/C über 45,5 km vor Florian Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen) den ersten Zweifachsieg. In der Jugend standen ihm über 52 km als Bester Sebastian Wotschke vor Nico-Marcel Winkler nicht nach. Den möglichen dreifachen Triumph verdarb Denis Sckarath (alle AdW) durch Sturz.

Siege feierten dazu noch Lydia Wegemund (Brother Bikes) bei den Frauen gleich zweimal und Tobias Rohrlack (NRVg Luisenstadt) bei den Schülern.

Elite B/C Straßenrennen (115,5 km): 1. Maximilian Klopp (Team Bergstraße) 3:05:31 h, 2. Fernow, 3. Stefan Müller (RC Charlottenburg) ... 8. Palenker (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Frauen (73,5 km): 1. Lydia Wegemund 2:18:35 h ... 5. Gotsch (SC Berlin); **(52 km):** 1. Wegemund 1:06:24 h.

Jugend (52 km): 1. Wotschke 1:05:43 h, 2. Winkler ... 7. Saß (Luisenstadt), 9. Geisthardt (RC Charlottenburg).

Schüler (19,5 km): 1. Rohrlack 31:43 min ... 4. Schreiber (AdW), 5. Bögershausen (RV Iduna), 7. Appelt (Köpenicker SV), 9. Wegner (AdW).

HILDESHEIM (5.7. 2008)

Jugend (30 km): 1. Kevin Predatsch (RSV Wingerode) ... 7. Merker (SC Berlin).

Schüler (20 km): 1. Robin Krüger (RSC Hildesheim) ... 7. Rohrlack (NRVg Luisenstadt).

BRAUNSCHWEIG (19.7. 2008)

Elite B/C (80 km): 1. Stefan Müller (RC Charlottenburg) 1:42:34 h ... 9. Poethke (Köpenicker SV).

Jugend (30 km): 1. Sebastian Merker (SC Berlin) 44:18 min ... 6. Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen).

KRASN LIPA (10.-13.7. 2008)

Internationale Frauen-Rundfahrt UCI 2.2

1. Etappe (112,5 km): 1. Mara Abbott (USA) 3:06:35 h ... 6. Kupfernagel (World Sport), 7. Stephanie Pohl, 78. Annelie Gärtner (beide Brother Bikes), 92. Stefanie Degle (RG Charlottenburg), 98. Susanne Juraneck (Brother Bikes), 108. Nadine Krpal, 114. Lisa-Marie Degle (beide RG Charlottenburg - alle Mixedteam Berlin).

2. Etappe (128 km): 1. Marianne Vos (Niederlande) 3:14:56 h ... 8. Pohl, 17. Kupfernagel, 66. St. Degle, 86. Juraneck, 104. Krpal.

3. Etappe 1. Hälfte Einzelzeitfahren (21,2 km): 1. Vos 28:04 min ... 3. Kupfernagel 37 s, 10. Pohl 1:23 min, 66. St. Degle 4:53 min, 68. Juraneck 4:56 min, 91. Krpal 5:50 min; **2. Hälfte (73,5 km):** 1. Angela Hennig (DSB Bank) 1:56:22 h ... 5. Kupfernagel, 6. Pohl, 41. St. Degle, 87. Krpal, 89. Juraneck.

4. Etappe (99,2 km): 1. Priska Doppmann (Schweiz) 2:55:05 h ... 8. Pohl, 35. St. Degle, 54. Krpal.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Hennig 11:44:22 h ... 8. Pohl 4:08 min, 42. St. Degle 52:09 min, 54. Krpal 1:24:28 h.

OSTERBY (19.7. 2008)

Schüler (18 km): 1. Adrian Rips (RSC Kattenberg) ... 5. Rohrlack (NRVg Luisenstadt).

TAPPENDORF (20.7. 2008)

Schüler (21 km): 1. Adrian Rips (RSC Kattenberg) 39:00 min ... 3. Rohrlack (NRVg Luisenstadt).

Überraschte angenehm: Sebastian Döhrrer

Seit der Suhler Sebastian Döhrrer Mitglied beim RSV Werner Otto ist und von Emanuel Raasch betreut wird, geht es erfreulich voran. Die größte Überraschung gelang ihm jetzt beim Großen Preis von Deutschland in Cottbus. In dem erlesenen internationalen Feld der Sprinter fuhr er taktisch geschickt wie selten zuvor. Mit dem Ergebnis, das er nur dem Weltmeister Chris Hoy aus Großbritannien den Vortritt lassen mußte.

Nicht viel weniger brachte der Start von Dana Glöß (RSV Werner Otto) im Sprint der Frauen ein. Der dritte Platz gegen Miriam Welte (RSC Kaiserslautern) war ihr nicht zu nehmen. Siegerin Christin Muehe (Chemnitzer PSV), die sich gegen die Australierin Anna Meares behauptete.

Männer - 200m: 1. Bos (Niederlande) 10,14 s ... 4. Stumpf (RSV Werner Otto) 10,24 s, 9. Döhrrer 10,41 s; **Sprint:** 1. Hoy, 2. Döhrrer ... 7. Stumpf.

Frauen - 200 m: 1. Muehe 11,41 s ... 4. Glöß 11,75 s; **Sprint:** 1. Muehe ... 3. Glöß.

Masters Keirin: 1. Lutz Heßlich ... 4. Raasch.

AUS DEM MÄRKISCHEN

Tino Thömel und Marzahner Talente

Mit Rundenvorsprung entschied Tino Thömel (AdW) das Eliterennen beim Templiner Altstadt Kriterium zu seinen Gunsten. Nur Frank Schulz (RSV Werner Otto) befand sich an seiner Seite und eroberte damit den Ehrenplatz. Sascha Richter (BTSC) war fleißigster Punktesammler des über rundeten Feldes. Erwartungsgemäß krönte Maximilian Schachmann (Marzahner RC) seinen Start bei den Schülern mit dem Sieg vor Silvio Herklotz (RSV Werner Otto). Den dritten Berliner Erfolg verbuchte Pascal Schultz vom Marzahner RC in der U11.

Dazu kamen noch der Ehrenplatz von Uwe Steffen (Köpenicker SV) hinter Thomas Tinius (RSC Wilhelmshorst) bei den Senioren. Starke Konkurrenz gab es in der U13 für die Hauptstädter. Immerhin kam Andre Thiel (SC Berlin) noch hinter dem siegreichen Alexander Becker (RSGS Fredersdorf) und Marcel Franz (RSC Cottbus) als Dritter mit aufs Treppchen.

Altstadtkriterium des Templiner SV Lok am 29. Juni 2008

Elite (47,1 km): 1. Tino Thömel (AdW) 1:07:58 h/38 Punkte, 2. Frank Schulz (RSV Werner Otto) 28, eine Runde zur.: 3. Sascha Richter (BTSC) 22, 4. Pohl (Stadler) 18, 5. Bengsch (BTSC) 11, 6. Seiler (AdW), 7. Müller (RKE Cottbus), 8. Müller (SC Berlin), 9. Wowerat (OSC Potsdam) je 1, 10. Tuttschke (LKT Brandenburg) ... 12. Fahr, 14. Poethke (beide Köpenicker SV), 15. Blaesing (BTSC), 16. Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen), 17. Ratzke (BTSC), 18. Kehrer (RV Iduna).

Junioren (36,2 km): 1. Szymon Godras (Elektro-Bud-Bugo/Polen) 50:15 min/19 Punkte, 2. Ralph Lieske 18, 3. Michel Koch, 4. Schneider je 15, 5. Dehmel (alle RSC Cottbus) 7, 6. Kanzler (Frankfurter RC) 6, 7. Heitmann (BTSC), 8. Fiedler (AdW), 9. Lerche (RSC Cottbus) je 2, 10. Hommel 1, 11. Tetzlaff (beide BTSC), 12. Wagner (Marzahner RC),



Tino Thömel.

Foto: Uhlig

15. Lichowos, 16. Michel (beide BTSC).

Jugend (28,3 km): 1. Michael Kadrzycki (Elektro-Bud-Bugo) 44:39 min/33 Punkte, 2. Juri Wasyliv (RKE Cottbus) 12, 3. Fabian Hagedorn, 4. Basiy (beide Frankfurter RC) je 9, 5. Bolle 7, 6. Rämisch (beide RSC Cottbus) ... 9. Schack (AdW), 11. Saß (NRVg Luisenstadt), 13. Behm (Marzahner RC), 15. Schmidt (BTSC), 18. Wilhelm (AdW).

Schüler (15,7 km): 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 24:15 min/28 Punkte, 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 20, 3. Willi Willwohl (Pneumant Fürstenwalde) 12, 4. Ehrke (RC Kleinmachnow) 5, 5. Burmeister (RSV Peitz) 1, 6.

Wasserstadt-Kriterium an Robert Bengsch

Die Bahn-Auswahlfahrer Robert Bengsch (KED-Bianchi) und Karl-Christian König (RSV Werner Otto) machten das Ende des Kriteriums in der Wasserstadt Fürstenberg unter sich aus. Bei den Frauen bestätigte Juliane Gotsch (SC Berlin) wieder einmal beim gemeinsamen Rennen mit den Juniorinnen ihre gute Form, beendete das Rennen als Siegerin. In der Juniorenklasse kreuzte Matti Kähling (Köpenicker SV) das Ziel als Sieger. Den Zweikampf bei den Schülern zwischen Maximilian Schachmann (Marzahner RC) und Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) entschied der Marzahner zu seinen Gunsten. Dritte Plätze gab es für Daniel Fiedler und Schwester Yvonne (beide AdW) bei den Junioren, Nadja Kähling (BTSC) bei den Schülerinnen.

2. Wasserstadt-Kriterium des RSV Fürstenwalde am 28. Juni 2008

Männer (42,5 km): 1. Robert Bengsch (KED-Bianchi) 1:09:03 h, 2. Karl-Christian König (RSV Werner Otto), 3. Marcel Kalz, 4. Richter, 5. Thömel (alle KED-Bianchi), 6. Tuttschke, 7. Nebauer (beide LKT Brandenburg), 8. Seiler (KED-Bianchi), 9. Pria (Rumänien), 10. Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Junioren (42,5 km): 1. Matti Kähling (Köpenicker SV), 2. Florian Bögge (Frankfurter RC), 3. Daniel Fiedler (AdW), 4. Lerche (RSC Cottbus), 5. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen), 6. Skrzypek (MTB-Verein Berlin), 7. Weinert (Frankfurter RC), 8. Wagner (Marzahner RC), 9. Stolz (Frankfurter RC), 10. Neumann (Marzahner RC).

Jugend (31,9 km): 1. Olexander Basiy (Frankfurter RC) 53:27 min, 2. Juri Wasyliv, 3. Alexander Nowka (beide RKE Cottbus).

Schüler (21,2 km): 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 45:38 min, 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 3. Willi Willwohl (Pneumant Fürstenwalde), 4. Nowak (SC Berlin), 5. Ehrke (RC Kleinmachnow), 6. Behrendt (BTSC).

U13 (11,8 km): 1. Alexander Becker (RSG Sprinter Fredersdorf) 21:11 min, 2. Marcel Franz (RSC Cottbus), 3. Max Mandrella (Lok Templin), 4. Zhu (RKE Cottbus), 5. Thiel (SC Berlin).

U11 (7,1 km): 1. Frank Röschel 14:22 min, 2. Richard Lampel (beide RK Endspurt Cottbus), 3. Philip Weber (Erkneraner RC) ... 8. Möbis (AdW).

Frauen/Juniorinnen (28,4 km): 1. Juliane Gotsch (SC Berlin) 46:24 min, 2. Yvonne Fiedler (AdW), 3. Isabelle Wolpert (RC Charlottenburg), 4. Pommer (RST Lübeck), 5. Münster (Marzahner RC), 6. Burdack (RSGS Fredersdorf).

Schülerinnen (11,8 km): 1. Julie Kanter (RSC Cottbus) 22:08 min, 2. Saskia Specht (Erkneraner RC), 3. Nadja Kähling (BTSC).

Behrendt (BTSC), 7. Rohrlack (Luisenstadt), 8. Nowak (SC Berlin), 9. Schreiber (AdW), 10. Hein (SC Berlin) ... 14. M. Radcliffe, 16. Bögershausen (beide RV Iduna), 19. Wegner (AdW), 21. Ginhold (SC Berlin), 23. R. Radcliffe (RV Iduna), 25. Jungnitsch (SC Berlin).

U13 (9,5 km): 1. Alexander Becker (RSGS Fredersdorf) 23:05 min/20 Punkte, 2. Marcel Franz (RSC Cottbus) 10, 3. Andre Thiel (SC Berlin) 7, 4. Mandrella (Lok Templin) 5, 5. Witt (Erkneraner RC), 6. Schreiber (RSV Blankenfelde) je 1, 7. Schuster (SC Berlin), 8. Pietschker (BTSC), 9. Malcharek (SC Berlin) ... 16. Helbig (Marzahner RC), 19. Sommerfeld (SC Berlin), 20. Pohl, 22. Wiese (beide BTSC), 23. Heinze (AdW), 24. Teßmann (BTSC).

U11 (9,5 km): 1. Pascal Schultz (Marzahner RC) 18:58 min/15 Punkte, 2. William Schneider (RSV Finsterwalde) 9, 3. Henrik Pakalski (Pneumant Fürstenwalde) 3 ... 14. Ruscher (Marzahner RC).

Schülerinnen (12,5 km): 1. Saskia Specht (Erkneraner RC) 23:30 min, 2. Julia Kanter (RSC Cottbus), 3. Pauline Timmermann (RSV Finsterwalde) ... 6. Kähling (BTSC), 8. Schack (AdW).

Senioren (31,4 km): 1. Thomas Tinius (RSC Wilhelmshorst) 50:15 min/25 Punkte, 2. Uwe Steffen (Köpenicker SV) 14, 3. Rene Ristau (RC Kleinmachnow) 13, 4. Krug (Köpenicker SV) 12, 5. Hesselbart (Masters DKV Team Neff) je 12, 6. Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen), 7. Kammholz (RV Iduna) je 5 ... 11. Kowalewsky (RC Charlottenburg).

Feiner elfter Rang bei Sachsen-Tour

Mit einem hervorragenden fünften Rang gelang es Robert Bengsch (KED-Bianchi) sich im Massensprint der 3. Etappe der Internationalen Sachsen-Tour in Freital inmitten einer elitären Konkurrenz zu Wort zu melden. Insgesamt gesehen war der mit der BDR-Bahnauswahl im Rennen befindliche Berliner deren Bester am Schluß. Immerhin fehlten nur Sekunden um den zweifachen Etappensieger Andre Greipel vom Columbia-Profiteam des Sportlichen Leiters Jan Schaffrath vom zehnten Rang zu verdrängen und bis unter die Top ten dieses erstklassig besetzten Rennens zu gelangen.

Das erging auch Olympiasieger Robert Bartko (RSV Werner Otto) beim Einzelzeitfahren der 4. Etappe über 36 km so. Als Elfter hatte er den Sprung in die Zehnerliste knapp verpaßt. Und auch hier war es wieder Bengsch, der ihm mit einer ganzen Sekunde Abstand auf dem Fuße folgte.

Internationale Sachsen-Tour UCI 2.2 vom 23.-27.7. 2008

1. Etappe (188 km): 1. Andre Greipel (Columbia) 4:36:37 h ... 13. Marcel Kalz, 46. Bengsch (beide KED-Bianchi), 86. Frank Schulz, 93. Bartko (beide RSV Werner Otto), 107. Henning Bommel (KED-Bianchi - alle Bahnauswahl).

2. Etappe (242 km): 1. Dean Downing (Großbritannien) 5:52:17 h ... 54. Bengsch, 58. Bartko, 96. Kalz, 97. Bommel, 98. Schulz.

3. Etappe (188 km): 1. Greipel 4:33:56 h ... 5. Bengsch, 71. Bartko, 72. Kalz, 73. Schulz, 85. Bommel.

4. Etappe Einzelzeitfahren (36 km): 1. Bert Grabsch (Columbia) 42:32 min ... 11. Bartko 2:59 min, 12. Bengsch 3:00 min, 26. Bommel 4:05 min, 35. Schulz 4:46 min, 51. Kalz 5:47 min.

5. Etappe (146 km): 1. Karsten Kroon (Niederlande) 3:33:41 h ... 16. Bengsch, 26. Bommel, 55. Bartko, 96. Kalz, 98. Schulz.

Gesamteinzel Abschlus: 1. Grabsch 19:19:53 h ... 11. Bengsch 3:04 min, 52. Bartko 9:28 min, 69. Bommel 17:54 min, 96. Schulz 38:41 min, 98. Kalz 39:42 min.

Ehrenplätze für Stephanie Pohl und Juliane Gotsch

Rund um den Elm mit dem gefürchteten zweiten Anstieg des Kurses dominierten beim 6. Bundesligarennen der Frauen die überlegene Eva Lutz (Nürnberger), die aber bei ihrem scharfen Antritt an dieser Stelle doch Stephanie Pohl (Brother Bikes) an ihrer Seite dulden mußte. Die Berlinerin ließ sich erst nach erfolgreicher langer Alleinfahrt an der Seite der Favoritin abschütteln. Dem letzten Angriff der ehemaligen Ruderin aus Niedersachsen war die deutsche Cross-Vizemeisterin einfach nicht mehr gewachsen. Den Ehrenplatz mit nur acht Sekunden Vorsprung aber gut zwei Minuten vor den Verfolgerinnen, ließ sich die Berlinerin nicht mehr nehmen. Damit bestätigte sie eine weiter ansteigende Formkurve, die sie nun verdient bis auf den zweiten Platz in der Gesamtwertung vorstoßen ließ.

In der ersten Verfolgergruppe erfuhren Teamgefährtin Lydia Wegemund (14.) und Stefanie Degle (RG Charlottenburg) als Siebzehnte Anerkennung. Mit ganzen zwölf Sekunden Rückstand auf die erste Gruppe besetzte Annelie Gärtner den 20. Platz und verhalf damit ihrem Brother-Bikes-Team zu Platz 3 der Tages-Mannschaftswertung.

Unübersehbar ist auch der Formanstieg der Berliner Straßenmeisterin der Frauen Juliane Gotsch vom SC Berlin. Im Bundesligarennen de Juniorinnen, wo sie im Team Rheinland-Pfalz eine wichtige Rolle spielt, war sie bei Rund um den Elm einmal mehr in ihrem Element. Gemeinsam mit der Teamgefährtin Nicole Ackermann kämpfte sie um den Tagessieg und unterlag dieser nur knapp. Damit hat sie sich in der Gesamtwertung bis auf den siebten Platz vorgeschoben.



Die Berlinerin Stephanie Pohl versteckt sich bei keinem Rennen. Wie hier bei Rund um die Landeskrone in Görlitz deutlich zu sehen in der Mitte der Führenden. Dem 3. Platz von Sachsen, folgte nun Rang 2 in Braunschweig.

Foto: Uhlig

Rund um den Elm am 20.7.2008, 6. Bundesligarennen der Frauen

Tageseinzelwertung (103 km): 1. Eva Lutz (Nürnberger) 2:51:37 h, 2. Stephanie Pohl (Brothers Bike) 8 s zur., 3. Lisa Brennauer (Stuttgart) 2:25 min ... 14. Wegemund (Brothers Bike), 17. St. Degle (RG Charlottenburg), 20. Gärtner (Brothers Bike) 2:37 min, 28. Milow 3:50 min, 36. L.-M. Degle 7:48 min, 47. Krpal,

56. Hoffmann (alle RG Charlottenburg) 19:16 min.

Gesamt: 1. Lutz 939 Punkte, 2. Pohl 591, 3. Elke Gebhardt (Rothaus) 580 ... 14. Becker (Nürnberger) 372, 18. St. Degle 333, 19. Gärtner 327, 25. Milow 292, 231 Wegemund 240, 35. Krpal 220, 48. L.-M. Degle 155, 53. Blum (RG Charlottenburg) 139, 56. Juraneck (Brothers Bike) 120, 57. Opitz (RG Charlottenburg) 117.

Simon Geschke rückte auf Platz 2 vor

Zu einer sehr harten Prüfung entwickelte sich das 6. Bundesligarennen der U23 auf einem anspruchsvollen kurvenreichen 17,5 km langen Rundkurs mit Start und Ziel in Velbert. Trotz starken Regens bildete sich zunächst eine 18köpfige Spitzengruppe. Zu dieser schlossen dann der Bundesligaerste des Vorjahres Michael Franzl (Mapei), das Erfurter Talent John Degenkolb (Thüringen Energie) und der erneut bestens aufgelegte Simon Geschke (KED-Bianchi) auf und führten schließlich auch eine wichtige Vorentscheidung herbei. Dazu gesellten sich noch die beiden Team 3C Fahrer Dennis Pohl und Frank Scherzinger mit David Rösch (Rothaus) im Gefolge.

Damit bestanden die allerbesten Aussichten, einen Wechsel an der Spitze herbeizuführen, denn der Gelbe, Matthias Belka (LKT Brandenburg), hatte den Anschluß verpaßt. Die Frage nach dem neuen Spitzenreiter beantwortete Degenkolb am besten, als er den Schlußangriff von Franzl parierte und auf der ansteigenden Zielgerade noch einen knappen Vorsprung herausholte. Zu dem Verfolgertrio gehörte Geschke, der nur Pohl den Vortritt um den Podestplatz überlassen mußte. Doch das reichte für den Berliner nun bis auf Rang 2 der Tabelle vorzustoßen, mit den besten

Aussichten, in den ausstehenden Rennen auch den jetzt an die Spitze gelangten Thüringer erfolgreich zu attackieren. In der jetzigen Verfassung sollte das Simon Geschke nicht schwerfallen.

Aus der ursprünglichen Führungsgruppe hat-



Berlins Meister Tobias Buchheister kam in Velbert unter die besten Zehn. Foto: Fanselow

te Tobias Buchheister (KED-Bianchi) noch ein prächtiges Rennen hingelegt. Der Berliner Straßenmeister hielt sich im Vordergrund, als die Gruppe auseinanderfiel. Gut eine Minute vor seinen Weggefährten passierte er als Neunter das Ziel.

Großer Preis der Stadt Velbert am 20.7.2008, 6. Bundesligarennen der U23

Tageseinzelwertung (157,5 km): 1. John Degenkolb (Thüringen Energie) 4:08:06 h, 2. Michael Franzl (Mapei) 2 s zur., 3. Dennis Pohl (Team 3C) 17 s, 4. Geschke ... 9. Buchheister (beide KED-Bianchi) 1:06 min, 17. Schmitt (Akud Rose) 3:07 min, 41. Seubert (KED-Bianchi) 7:12 min, 53. Kenzler (Akud Rose) 7:18 min, 56. Seiler 7:24 min, 59. Gollhardt (beide KED-Bianchi) 7:27 min, 63. Nordhoff (Akud Rose) 7:59 min, 75. Pflingsten (KED-Bianchi) 12:18 min.

Gesamt: 1. Degenkolb 747 Punkte, 2. Geschke 659, 3. Belka 638 ... 13. Buchheister 381, 17. Pflingsten 312, 29. Seubert 219, 36. Schmitt 186, 42. Röstel (Akud Rose) 179, 54. Gollhardt 157, 93. Kenzler 74, 97. Seiler 69, 106. Tucholl 65, 109. Sellnow 61, 114. Thömel 58, 117. Kalz (KED-Bianchi) 53, 143. Nordhoff 25, 156. Lemke 8, 158. Calles 5, 160. Palenker (alle Akud Rose) 2.

Tagesmannschaft: 1. Thüringen Energie 30 Punkte 2. Mapei 25, 3. Team 3C 21, 4. Rothaus 18, 5. KED-Bianchi 16 ... 13. Akud Rose 8; **Gesamt:** 1. Thüringen Energie 154, 2. LKT Brandenburg 124, 3. Ista 121 ... 5. KED-Bianchi 96, 12. Akud Rose 44.

Die Sieger des Radklassikers Rund um Berlin

Jahr	Austragung	Sieger	Verein/Stadt/Land
1896	(1.)	A Gustav Gräben	(Brandenburger Touren-Radfahrer-Verein)
1897	(2.)	A Gustav Gräben	(Brandenburger Touren-Radfahrer-Verein)
1898 bis 1901	<i>nicht ausgetragen</i>		
1902	(3.)	A Otto Goetzke	(Berliner Radsport-Club Zugvogel 1901)
1903	(4.)	A Otto Goetzke	(Berliner Radsport-Club Zugvogel 1901)
1904	(5.)	A Franz Scholz	(Friedenauer RV)
1905	(6.)	A Adolf Böhm	(RV Sport 1888 Berlin)
1906	(7.)	A Otto Goetzke	(Berliner Radsport-Club Sturmvogel 1900)
1907	(8.)	A Max Faustmann	(Sport Bergedorf)
1908	(9.)	A Adolf Böhm	(RV Sport 1888 Berlin)
1909	(10.)	A Gustav Schulze	(RV Fidelitas Trebbin)
1909	B	Jakob Meck	(Düsseldorf)
1910	(11.)	B Carl Saldow	(Berlin)
	A	Karl Erdmann	(Askania Dessau)
1911	(12.)	B Adolf Huschke	(Berlin)
	A	Karl Hädicke	(Friedenauer RV)
1912	(13.)	B Erich Aberger	(Berlin)
	A	Fritz Brenne	(Triumph Leipzig-Schönefeld)
1913	(14.)	B Ernst Franz	(Böhmen)
	A	Paul Kohl	(SC Sperber 1900 Wilmersdorf)
1914	<i>wegen Ausbruch des Krieges abgesagt</i>		
1915	(15.)	B Carl Wittig	(Lichterfelde)
	A	Otto Timm	(RC Tempo 1908 Berlin)
	M	Gustav Richter	(Berliner Radsport-Club Zugvogel 1901)
1916 bis 1918	<i>nicht ausgetragen</i>		
1919	(16.)	B Paul Koch	(Berlin)
	A	Fritz Schrefeld	(Berliner Radsport-Club Concordia)
1920	(17.)	A Paul Kohl	(Berliner Bicycle-Club Germania 1883)
1921	(18.)	B Erich Aberger	(Berlin)
	A	Albert Dobbrack	(RC Adler Lichtenberg)
1922	(19.)	B Richard Schenkel	(Leipzig)
	A	Paul Kroll	(Berliner Bicycle-Club Germania 1883)
1923	(20.)	B Erich Aberger	(Berlin)
	A	Erich Möller	(RV Union Hannover)
1924	(21.)	B Paul Kohl	(Berlin)
	A	Walter Wenzlaff	(Berliner Radsport-Club von 1889)
1925	(22.)	B Oskar Tietz	(Berlin)
	A	Max Kohl	(Berliner Radsport-Club Borussia 1886)
1926	(23.)	A Siegfried Schütze	(RV Frohes Ziel Berlin)
1927	(24.)	A Bruno Wolke	(RC Diamant Chemnitz)
1928	(25.)	A Walter Hoffmann	(RV Sport 1888 Berlin)
1929	(26.)	A Rudolf Risch	(RV Arminius 1897 Berlin)
1930	(27.)	A Walter Merkan	(Berliner Bicycle-Club Germania 1883)
	Gesamt	Herbert Jäckel*	(Tempo 1908 Berlin)
1931	(28.)	A Willy Kutschbach	(RV Möwe Britz 1897)
1932	(29.)	A Walter Bartholomäus	(BRC Defekt 1902)
1933	(30.)	A Emil Kijewski	(RV Sturmvogel Dortmund)
1934	(31.)	B Kurt Stöpel	(Berlin)
	A	Karl Wierz	(Düsseldorf)
1935	(32.)	B Bruno Roth	(Frankfurt am Main)
	A	Berthold Böhm	(Bewag Berlin)

**Dreifach-Sieger
Frank Augustin**



1936	(33.)	A	Fritz Ruland	(RV Bauer Klein-Auheim)	
1937	(34.)	B	Emil Kijewski	(Dortmund)	
		A	Herbert Schmidt	(Post-Sportverein Berlin)	
1938	(35.)	A	Bruno Gerber	(Berliner Radsport-Club Sturmvogel 1900)	
1939	(36.)	A	Bruno Gerber	(Berliner Radsport-Club Sturmvogel 1900)	
1940	(37.)	A	Josef Liebl	(Radrenn-Club München Ost)	
1941	(38.)	A	Harry Saager	(Berliner Radsport-Club Sturmvogel 1900)	
1942	(39.)	A	Harry Saager	(Berliner Radsport-Club Sturmvogel 1900)	
1943 bis 1945			<i>nicht ausgetragen</i>		
1946	(40.)	B	Karl Wiemer	(Berlin)	
1947	(41.)	B	Hans Preiskeit	(Chemnitz)	
		A	Gerhard Stubbe	(RSV Ansbach)	
1948	(42.)	B	Heinrich Schultenjohann	(Dortmund)	
		A	Werner Gräbner	(Sparte Friedrichshain, Berlin)	
1949	(43.)	B	Reinhold Steinhilb	(Stuttgart)	
		A	Max Bartoskiewicz	(RVg Luisenstadt Berlin)	
1950	(44.)	A	Bernhard Trefflich	(KWU Weimar)	
1951	(45.)	A	Gustav-Adolf Schur	(Aufbau Börde Magdeburg)	
1952	(46.)	A	Rudi Kirchhoff	(Einheit Berliner Bär)	
1953	(47.)	A	Erich Schulz	(Post Berlin)	
1954	(48.)	A	Rudi Kirchhoff	(Einheit Berliner Bär)	2. Sieg
1955	(49.)	A	Konrad Claus	(Stahl Riesa)	
1956	(50.)	A	Rudi Kirchhoff	(SC Dynamo Berlin)	3. Sieg
1957	(51.)	A	Louis Legros	(Belgien)	
1958	(52.)	A	Rudi Kirchhoff	(SC Dynamo Berlin)	4. Sieg
1959	(53.)	A	Klaus Ampler	(Motor Rostock)	
1960	(54.)	A	Klaus Ampler	(SC DHfK Leipzig)	2. Sieg
1961	(55.)	A	Manfred Weißleder	(SC Wismut Karl-Marx-Stadt**)	
1962	(56.)	A	Lothar Höhne	(ASK Leipzig)	
1963	(57.)	A	Lothar Höhne	(ASK Leipzig)	
1964	(58.)	A	Klaus Ampler	(SC DHfK Leipzig)	3. Sieg
1965	(59.)	A	Klaus Ampler	(SC DHfK Leipzig)	4. Sieg
1966	(60.)	A	Dieter Grabe	(SC DHfK Leipzig)	
1967	(61.)	A	Günter Liebold	(SC Dynamo Berlin)	
1968	(62.)	A	Lothar Appler	(Post Berlin)	
1969	(63.)	A	Klaus Ampler	(SC DHfK Leipzig)	5. Sieg
1970	(64.)	A	Dieter Grabe	(SC DHfK Leipzig)	
1971	(65.)	A	Michael Milde	(TSC Berlin)	
1972	(66.)	A	Michael Schiffner	(SC DHfK Leipzig)	
1973	(67.)	A	Michael Schiffner	(SC DHfK Leipzig)	
1974	(68.)	A	Wolfgang Löttsch	(Wismut Karl-Marx-Stadt**)	
1975	(69.)	A	Eberhard Sanftleben	(SC DHfK Leipzig)	
1976	(70.)	A	André Vandesteen	(Belgien)	
1977	(71.)	A	Hans-Joachim Hartnick	(SC Cottbus)	
1978	(72.)	A	Detlef Bönisch	(SC Dynamo Berlin)	
1979	(73.)	A	Hans-Joachim Schippel	(ASK Frankfurt/Oder)	
1980	(74.)	A	Jörg Köhler	(SG Wismut Gera)	
1981	(75.)	A	Bodo Straubel	(SC DHfK Leipzig)	
1982	(76.)	A	Nikolai Kriwoschejew	(UdSSR)	
1983	(77.)	A	Wolfgang Löttsch	(Motor Ascota Karl-Marx-Stadt**)	
1984	(78.)	A	Bodo Straubel	(SC DHfK Leipzig)	
1985	(79.)	A	Frank Karraß	(SC Cottbus)	
1986	(80.)	A	Uwe Raab	(SC DHfK Leipzig)	
1987	(81.)	A	Olaf Ludwig	(SG Wismut Gera)	
1988	(82.)	A	Alexander Lopanow	(UdSSR/Dynamo-Auswahl)	
1989	(83.)	A	Uwe Stoltze	(Motor Diamant Karl-Marx-Stadt**)	
1990	(84.)	A	Olaf Merkel	(TSG Gröditz)	
1991	(85.)	A	Frank Augustin	(Frankfurter RC 90)	
1992	(86.)	A	Frank Augustin	(Frankfurter RC 90)	
1993	(87.)	A	Jan Schaffrath	(Berliner TSC)	
1994	(88.)	A	Martin Müller	(RSC Cottbus)	
1995	(89.)	A	Hagen Bernutz	(BRC Opel-Schüler)	
1996	(90.)	1.4	Frank Augustin	(Kontor 7 Hameln-Pyrmont)	
1997	(91.)	1.5	Erik Zabel	(Team Deutsche Telekom)	
1998	(92.)	1.5	Jan Ullrich	(Mix-Team/Team Deutsche Telekom)	
1999	(93.)	1.5	Lutz Lehmann	(Team Bunte Berte – SC DHfK Leipzig)	
2000	(94.)	1.5	Steffen Radochla	(Team Bunte Berte – SC DHfK Leipzig)	
2001 bis 2007			<i>nicht ausgetragen</i>		

Anmerkungen: A = Amateure, B = Berufsfahrer, M = Militärfahrer, Ziffern in der Klammer = Numerierung der Austragungen;
 * = Gewinner durch bessere Gesamtfahrzeit; * = die Stadt Chemnitz trug von 1954 bis 1990 den Namen Karl-Marx-Stadt

Zwei freuen sich auf ihren Start in Peking



Intensiv verliefen die Vorbereitungen der beiden Behinderten-Radsportler aus der Hauptstadt., Mario Hammer (AdW) und Pierre Senska (Berliner TSC), auf die Teilnahme an den Paralympics in Peking. Beim Erscheinen dieser Zeilen stehen beide voll im Wettkampfprogramm. Auf der Bahn von Sastinau will Mario Hammer nicht nur an seinen Weltmeistertitel anknüpfen, den er über 1000 m errang. Ein Start gemeinsam mit dem jungen Pierre Senska und dem aus Bayern stammenden Wolfgang Sacher im Teamsprint kommt dazu. Das Trio hatte sich mit dem Titelgewinn bei den Deutschen Meisterschaften dafür empfohlen. Danach ist das Programm für Pierre Senska noch nicht zu Ende. Höhepunkt seines Ausfluges nach China soll der Start im Einerstraßenfahren werden. Als amtierender Weltmeister in dieser Disziplin ist er einer der großen Medaillenhoffnungen von Radsport-Berlin.

Pierre Senska (links).
Mario Hammer (rechts). Fotos: Fanselow



RCC-Jubiläum wird weiter gefeiert



um den Stadler-Women-Cup wird um 13.00 Uhr gestartet.

Tags darauf folgt das 3. Radfestival von Kladow in der Regie des RC Charlottenburg. Es ist ausschließlich dem Nachwuchs vorbehalten. Dabei erhalten Anfänger Gelegenheit innerhalb des Fette-Reifen-Rennprogramms erste Fahrversuche zu unternehmen.

Im Foto v.r.n.l.: Hein-Detlef Ewald mit Karl-Christian König, Marcel Kalz, Karl Seiler und Altmeister Torsten Wittig, der beste C-Fahrer.

Foto: Uhlig

Bevor bei einem Festakt im Rathaus von Charlottenburg am 13. Oktober 2008 das 125jährige Bestehen des RC Charlottenburg festlich begangen werden soll, bietet der Jubiläumsverein weiter viel Anlaß sportlich mitzufeiern.

Nach dem Auftakt auf dem Maifeld hat der 1. Vorsitzende Hein-Detlef Ewald zu weiteren Veranstaltungen geladen. Höhepunkt wird dabei der Große Fahrrad-Stadler-Preis am 13. September 2008 auf dem traditionellen Kurs rund um den Schäferberg nahe dem Wannsee sein.

Den Elitefahrern der Männer A/B/C ist der erste Start um 8.00 Uhr in der Königstraße vorbehalten. Super-Sonderpreise hat der Veranstalter für das Internationale Frauenrennen ausgelobt. Der Siegerin winken nach 84 Kilometern 500 Euro Preisgeld. Das Rennen

Julie konnte strahlen

Wie berichtet hat Julie Gudlowski (AdW) bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften die einzige Medaille für Berlin erobert. Stolz präsentiert sie diese und ihre Trophäe.



Werner Ruttkus kaum ein Rentner

Kaum ein anderer führt den Begriff vom Rentner so ins Abseits wie Werner Ruttkus, der am 27. August 2008 in Wünsdorf seinen 65. Geburtstag feiern durfte. Der allseits geschätzte Radsportjournalist und nicht minder renommierte Chronist unseres schönen Sports hat gerade wieder aus aktuellem Anlaß in Altlandsberg eine Ausstellung zum 95. Rund um Berlin herbeigezaubert, nachdem die vielbesuchte Schau über die Historie des Radsports in Wünsdorf ihre Pforten geschlossen hatte.

Begonnen hatte alles seinerzeit mit einer journalistischen Ausbildung in der bislang immer noch einzigen deutschen Tageszeitung des Sports, dem leider nicht mehr existierendem Deutschen Sportecho. Aus dieser Zeit rührt auch sein journalistischer Start in den Radsport, den er als Aktiver bei der SG Semper vollzogen hatte. Es wurde eine große Leidenschaft für ein ganzes Leben.

Als Nachfolger des leider allzufrüh verstorbenen Lothar Branzke führte er die Fachzeitschrift des DDR-Verbandes neben seiner eigentlichen beruflichen Tätigkeit auf dem Gebiete des Militärsports fort.

Der Radsportler und der Kölner Radsport fusionierten dann nach der Wende mit ihm zu einem bundeseinheitlichen Fachorgan. Seine erfolgreiche Tätigkeit am Rhein endete allerdings schon bald, als seine Position wirtschaftlichen Interessen offenbar im Wege stand.

Bis zur Wiederaufnahme der Berliner Sechstagerrennen 1996 im neuen Velodrom an der Landsberger Allee auf dem Gelände der ehemaligen Werner-Seelenbinder-Halle machte er sich als anerkannter Fachmann auf den unterschiedlichsten Feldern des deutschen Radsports einen Namen als versierter Ken-

ner der Materie. Bei Veranstalter Heinz Seesing knüpfte er dann als Pressechef justament an die gleiche Tätigkeit an, die er bereits auf der Winterbahn zu DDR-Zeiten gewissenheit ausgeübt hatte. Nur fiel jetzt alles eine Nummer größer aus und wurde von ihm mit viel Akribie zur Perfektion gebracht, die sportjournalistisch mit dem Ereignis verbundenen Kräften überaus hilfreich ist.

Dazu gehörte auch ein verstärktes Hinwenden zu einer Tätigkeit als gewissenhafter Chronist des Radsports. Dabei blieb es nicht nur bei einer umfassenden Aufarbeitung des Phänomens Sechstagerrennen. Hinzu kam eine lückenlose Darstellung von Radweltmeisterschaften. Das umfangreiche Werk fand über Fachkreise hinaus großen Zuspruch.

Mit großer Leidenschaft kämpft Werner Ruttkus seit Jahrzehnten um den Fortbestand des ältesten Radklassikers Rund um Berlin. Umfangreich sind die gesammelten Materialien über dieses große Ereignis an der Spree und im Umland. So hoffen wir mit ihm natürlich auf ein gelungenes 95. Rund um Berlin am 7. September 2008. Einer seiner größten Geburtstagswünsche ginge damit in Erfüllung.

Wir gratulieren im Namen aller Leser von Radsport News aus Berlin nachträglich zu seinem 65. Geburtstag und wünschen Werner Ruttkus weitere schöne Jahre bei bester Gesundheit bei seiner liebsten Beschäftigung - dem Radsport.

Für seine bleibenden Leistungen für unseren Sport, für dessen Popularität er seit jeher enorm viel beigetragen hat, sei ihm noch einmal besonders gedankt. Seine verständnisvolle Ehefrau Hanna extra eingeschlossen.

Klaus Wagner kann sie kaum zählen

Am 22. August 2008 feierte an seiner langjährigen Wirkungsstätte im Berliner Sportforum Hohenschönhausen der verdienstvolle Förderer des Radsports Klaus Wagner bei bester Gesundheit seinen 65. Geburtstag. Dieser Umstand gibt uns die Gewißheit, daß der agile Trainer weiter seinen Dienst im Sinne der Nachwuchsförderung verrichten kann. Gut fünfzig Jahre ist es jetzt her, als der junge Klaus bei einem ganz Großen des Radsports an der Spree Herbert Gröning vorstellig wurde, um beim SC Dynamo Radsportler zu werden. Die Zeit, die Wagner als Rennfahrer zubrachte, blieb für ihn überschaubar. Sein Förderer entdeckte sehr bald die besondere Fähigkeit des Jungen als Betreuer. Bald war er als Übungsleiter für Schüler tätig und hatte dabei in dem lange erfolgreichen Rennfahrer Erich Ussat einen der besten Lehrmeister zur Seite.

Klaus Wagner hat das Beste daraus gemacht, bis zur Wende. Erst 1992 willigte er ein, sein erfolgreiches Werk fortzusetzen, wie es die Trainer Bodo Kriegs und Uwe Freese ihm geraten hatten. Wie recht taten sie damit. Inzwischen gingen unzählige Talente durch seine Hände, verdankt der Berliner Radsport dem pädagogischen Geschick und dem großen Fachwissen des immer freundlichen Mannes Können von Format. Erwähnt sei der jetzt für Mapei startende Sebastian Hans, aber auch Bastian Faltin lernte bei ihm das Einmaleins des Radsports, ebenso wie Theo Reinhardt.

Damit noch viele in deren Spuren folgen wünschen wir Klaus Wagner weiterhin gute Gesundheit und verbinden unsere Glückwünsche zu seinem Geburtstag mit einem ganz großen Dankeschön für das bisher Geleistete. Ein beschauliches Rentnerdasein brauchen wir bei ihm bestimmt nicht erwarten.

Heißes Pflaster in Kapstadt

Bei den Junioren-Bahn-Weltmeisterschaften in Südafrika erlebten unsere beiden Jungen vom SC Berlin Rennen auf heißem Pflaster. Theo Reinhardt hatte Aufnahme in den Vierer mit Niklas Arndt (RSC Cottbus), Johannes Kahra (RK Endspurt Cottbus) und dem späteren Vizeweltmeister im Einzelzeitfahren auf der Straße Jakob Steigmiller (RSC Biberach) gefunden. Mit 4:25,869 min verpaßte das Quartett auf Platz 5 den Kampf um die Medaillen. Und das denkbar knapp, denn an ihrer Stelle erfolgreichen Franzosen führen mit 4:25,592 min nur einen Hauch schneller. Weltmeister wurde Australien in 4:17,933 min vor Rußland (4:20,024 min). Auch Frankreich ging in 4:24,714 min leer aus, denn Neuseeland bekam für 4:24,714 min Bronze.

Im Madison kamen unsere beiden Sieger vom Zukunfts-Sechstagerrennen im Januar 2008 Theo Reinhardt/Thomas Juhas zum Einsatz. Aber diesmal klappte es nicht nach Wunsch, wie schon betont, es war ein heißes Pflaster, die Piste von Kapstadt. Mehr als Platz 6 war nicht drin, so sehr beide auch bemüht waren. Auswahltrainer Helmut Taudte führte es auf nicht genügend Durchschlagskraft im Sprint zurück. So wurde Juhas im Punktefahren dann auch nur Zwölfter. Den Titel holte der Belgier Tosh van der Sande.

dabei sein mit



Bus - Reise zur UCI Straßenrad-WM in Varese - Italien

22.- 29.09.08 / ****Hotel bei Mailand

- ✓ Reisebus - Radanhänger ✓ 7 x Ü/HP ✓ alle WM-Entscheidungen
- ✓ unterwegs auf den WM Strecken ✓ Lombardei erleben
- ✓ Axel Peschel als Begleiter und tuk- Reiseleiter

665,- € im DZ / 134,- € EZ- Z / kein Zuschlag für Radmitnahme!

Wir wünschen allen Freunden des Radsports eine sportlich faire, spannende „95^e Tour de France“ und den Teilnehmern unserer Reisen zu den Etappen der Tour eine gute Fahrt, viele schöne Erlebnisse sowie bestes Rennwetter!

Beratung TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL ◦ www.tuk.de
&
Buchung: DANZIGER STR. 168 ◦ 10407 BERLIN ☎: 423 33 33

Überraschungen blieben aus

Mit dem 3. Durchgang wurden die Wettkämpfe um den Berlin-Pokal im Kunstradsport abgeschlossen. Überraschungen blieben aus, denn die ersten drei Plätze waren in den einzelnen Disziplinen praktisch schon vorher vergeben. Die Ausbeute für Berlin war bei der gemeinsam mit Brandenburg durchgeführten Veranstaltung bescheiden. Julia Schulze (Spandauer RV) erreichte nach ihrer Verletzung und dem dadurch bedingten Trainingsausfall nicht die Form, um wieder in den Besitz des Pokals im Einer-Kunstoffahren der Juniorinnen zu gelangen. Der Cup war Denise Dornbusch

(SV Rehbrücke) nicht zu nehmen. Berlins Ruf rettete Maïke Makowski (Spandauer RV) auf dem Ehrenplatz.

Makowski/Schulze hielten sich dafür mit dem Sieg im Zweier-Kunstoffahren schadlos. Auch bei den Schölerinnen war mit dem erst kürzlich neuformierten Paar Maxi Woelke und dem Neuling Isabella Zübner der Erfolg für die Spandauer gesichert.

Unangefochten dazu noch der Elite-Vierer des Spandauer RV mit Christine Barrau, Linda Geister, Miriam Müller und Mareike Schlaphoff.

4er Juniorinnen/Elite

1.	Geister/Barrau/Müller/Schlaphoff	Spandauer RV 1891	82,67	106,60	79,95
2.	Dornbusch/Hunger/Müller/Schaepe	SV 05 Rehbrücke	69,89	81,20	71,00
3.	Schulze/Nagel/Wagner/Weinmeister	Spandauer RV 1891	70,90	83,00	62,00

1er Kunstfahren Schüler/-Innen C

1.	Eileen Hanschke	SV 05 Rehbrücke	37,55	42,30	41,15
2.	Clemens Bodt	SV 05 Rehbrücke	33,98	38,80	33,18
3.	Vanda Büscher	SG Rauen 1951 e.V.	35,30	37,50	30,25
4.	Maxi-Anna Scholz	KRTC Fürstenwalde 1908	30,59	43,70	29,40
5.	Kira Marie Intreß	SV 05 Rehbrücke	23,84	34,20	28,26
6.	Natalie Wolf	SG Rauen 1951 e.V.	28,07	32,40	26,05
7.	Jessica Wilcke	KRTC Fürstenwalde 1908	24,43	30,10	25,91
8.	Nadine Reiß	SG Rauen 1951 e.V.	24,46	28,90	24,68
9.	Giuliana Zübner	Spandauer RV 1891	21,50	29,20	23,85
10.	Julia Bunke	SG Rauen 1951 e.V.	22,73	26,70	22,40
11.	Alexandra Wilcke	KRTC Fürstenwalde 1908	17,01	27,70	22,21
12.	Leila Büscher	SG Rauen 1951 e.V.	22,60	24,70	21,48
13.	Lisa Gerst	SG Rauen 1951 e.V.	20,10	26,00	18,95
14.	Julia Prahs	BRC Semper 1925 e.V.	12,55	18,10	15,35
15.	Melis Respondek	RV Blitz Neukölln	14,52	22,30	13,20

4er Schölerinnen

1.	Brendel/Dreus/Schönege/Schönege	KRTC Fürstenwalde 1908	37,08	57,40	9,16
2.	Büscher/Wolf/Berger/Skowronski	SG Rauen 1951 e.V.	41,45	62,20	5,70
3.	Bunke/Büscher/Reiß/Gerst	SG Rauen 1951 e.V.	14,00	42,60	0,00

2er Kunstfahren Juniorinnen/Elite

1.	Schulze/Makowski	Spandauer RV 1891	78,05	88,90	73,15
2.	Müller/Schlaepe	SV 05 Rehbrücke	73,33	82,40	70,50
3.	Schlaphoff/Woelke	Spandauer RV 1891	60,35	70,20	57,99

2er Kunstfahren Schölerinnen

1.	Woelke/Zübner	Spandauer RV 1891	25,85	31,60	26,92
2.	Franke/Meng	Spandauer RV 1891	13,60	20,00	17,40

1er Kunstfahren Junioren/Juniorinnen/Elite

1.	Denise Dornbusch	SV 05 Rehbrücke	115,50	127,00	125,75
2.	Maïke Makowski	Spandauer RV 1891	102,21	108,00	97,13
3.	Lea Schaepe	SV 05 Rehbrücke	87,95	103,90	90,12
4.	Karoline Müller	SV 05 Rehbrücke	90,30	94,50	88,90
5.	Lisa Hunger	SV 05 Rehbrücke	78,40	94,10	84,20
6.	Julia Schulze	Spandauer RV 1891	92,40	102,40	81,85
7.	Maik Bode	Spandauer RV 1891	76,87	82,60	75,19
8.	Mareike Schlaphoff	Spandauer RV 1891	67,30	84,60	74,02
9.	Kim Woelke	Spandauer RV 1891	57,81	75,10	59,69
10.	Allyn Pilz	BRC Semper	44,06	52,00	48,68
11.	Vivian Apelt	Spandauer RV 1891	36,57	41,10	30,82

1er Kunstfahren Schöler/-innen A

1.	Hanna Skowronski	SG Rauen 1951 e.V.	49,68	54,30	50,84
2.	Maxi Woelke	Spandauer RV 1891	45,98	52,50	49,31
3.	Maxi Berger	SG Rauen 1951 e.V.	34,56	40,00	33,03

1er Kunstfahren Schöler/-innen B

1.	Anna Guise-Püschel	SV 05 Rehbrücke	34,03	41,60	40,60
2.	Fiona Pohl	KRTC Fürstenwalde 1908	35,21	50,10	37,62
3.	Hannah Schrohe	RV Borussia Werder	44,94	45,50	37,40
4.	Isabella Zübner	Spandauer RV 1891	39,27	40,10	35,20
5.	Ayleen Aufzug	SV 05 Rehbrücke	29,51	37,10	34,82
6.	Benita Gottschalk	KRTC Fürstenwalde 1908	35,28	45,90	34,70
7.	Annika Franke	Spandauer RV 1891	22,75	32,60	31,50
8.	Lea Muggelberg	Spandauer RV 1891	26,76	33,90	30,34
9.	Tamara Meng	Spandauer RV 1891	18,90	26,60	25,90

Halbfette Punkte: Persönliche Bestleistung

Zu viert bei der Tour de France

Bei der 95. Tour de France durften neben den beiden bewährten Berlinern Jens Voigt (CSC-Saxobank) und Erik Zabel (Milram) zwei weitere Fahrer von der Spree antreten. Das war zum einen der einst jüngste Berliner Straßenmeister Björn Schröder und der von der Lausitz nach Berlin verzogene Martin Müller. Beiden war im Milram-Team eine Helferrolle zugeordnet.

Sie haben sie sehr gut bewältigt, für ihren Kapitän gut gearbeitet, wenngleich diesem ein Etappensieg bei den Sprintankünften versagt blieb, Zabel das Grüne Trikot verfehlte, aber immerhin hinter Oscar Freire (Spanien) und Thor Hushovd (Norwegen) Dritter dieser Sonderwertung wurde.

Schröder nutzte besonders zu Beginn die Möglichkeiten selbst ins Blickfeld zu rücken. Beinahe wäre ihm dabei ein großer Coup gelungen, als er zum Auftakt mit dem Franzosen Thomas Voeckler erfolgreich um das Bergtrikot kämpfte. Seine achtköpfige Ausreißergruppe wurde aber erst kurz vor dem Ziel wieder eingefangen.

Weniger spektakulär als in den Vorjahren fuhr Jens Voigt ein besonders mannschaftsdienliches Rennen, wurde vor Zabel wieder bester Berliner.

95. Tour de France UCI PT (5.-7.7.2008)

1. Etappe (197,5 km): 1. Alejandro Valverde (Spanien) 4:36:07 h ... 22. Zabel 7 s zur., 45. Voigt, 100. Müller 1:14 min, 130. Schröder 2:00 min.

2. Etappe (164,5 km): 1. Thor Hushovd (Norwegen) 3:45:13 h ... 5. Zabel, 49. Voigt, 106. Müller, 169. Schröder 3:27 min.

3. Etappe (208 km): 1. Samuel Dumoulin (Frankreich) 5:05:27 h ... 6. Zabel, 82. Müller 2:03 min, 110. Voigt 2:41 min, 131. Schröder 4:55 min.

4. Etappe Einzelzeitfahren (29,5 km): 1. Stefan Schumacher (Gerolsteiner) 35:44 min ... 7. Voigt 35 s, 90. Schröder 3:11 min, 94. Müller 3:14 min, 99. Zabel 3:19 min.

5. Etappe (235 km): 1. Mark Cavendish (Großbritannien) 5:27:52 h ... 3. Zabel, 108. Müller, 131. Voigt, 171. Schröder.

6. Etappe (195,5 km): 1. Riccardo Ricco (Italien) 4:57:52 h ... 53. Voigt 2:04 min, 75. Zabel 4:48 min, 115. Müller 14:35 min, 130. Schröder 17:46 min.

7. Etappe (159 km): 1. Luis Leon Sanchez (Spanien) 3:52:53 h ... 27. Zabel, 79. Müller 3:38 min, 82. Voigt 4:36 min, 91. Schröder 10:57 min.

8. Etappe (172,5 km): 1. Cavendish 4:02:54 h ... 6. Zabel, 11. Müller, 123. Voigt, 126. Schröder.

9. Etappe (224 km): 1. Ricco 5:39:28 h ... 66. Voigt 9:04 min, 67. Zabel, 105. Schröder 18:55 min, 115. Müller.

10. Etappe (156 km): 1. Leonardo Piepelo (Italien) 4:19:27 h ... 43. Voigt 14:05 min, 58. Zabel 24:28 min, 103. Schröder 33:14 min, 117. Müller.

11. Etappe (167,5 km): 1. Kurt-Asle Arvesen (Norwegen) 3:58:13 h ... 14. Zabel, 45. Voigt, 50. Schröder, 111. Müller.

12. Etappe (168,5 km): 1. Cavendish 3:40:52 h ... 4. Zabel, 38. Voigt 84. Schröder, 134. Müller 24 s.

13. Etappe (182 km): 1. Cavendish 4:25:42 h ... 8. Zabel, 73. Voigt 11 s, 145. Schröder 2:45 min, 146. Müller.

14. Etappe (194,5 km): 1. Oscar Freire (Spanien) 4:13:07 h ... 3. Zabel, 95. Schröder 49 s, 107. Voigt 3:27 min, 148. Müller 7:43 min.

15. Etappe (183 km): 1. Simon Gerrans (Australien) 4:50:44 h ... 50. Zabel 10:54 min, 59. Voigt 16:29 min, 70. Schröder 20:46 min, 72. Müller.

16. Etappe (158 km): 1. Cyrill Dessel (Frankreich) 4:31:27 h ... 24. Voigt 3:21 min, 68. Zabel 21:53 min, 96. Müller 31:56 min, 97. Schröder.

17. Etappe (210,5 km): 1. Carlos Sastre (Spanien) 6:07:58 h ... 40. Zabel 17:10 min, 72. Voigt 28:02 min, 76. Schröder 28:05 min, 97. Müller 38:00 min.

18. Etappe (196,5 km): 1. Marcus Burghardt



Herr Meyer zauberte Zelt herbei

30. Iduna-RTF „Berlin Total“ am 03.05.2008

Auch die längste Serie geht einmal zu Ende: So befanden sich der Start- und Zielort für die 30. Iduna-RTF „Berlin Total“ erstmals seit 1981 nicht mehr am Priesterweg in Berlin-Schöneberg, sondern auf dem Gelände der Carl-Zeiss-Oberschule in Berlin-Lichtenrade, das nach der Bezirksreform immerhin auch noch zu unserem nun erweiterten Heimatbezirk Tempelhof-Schöneberg gehört. Zum Zeitpunkt der Terminanmeldung hieß es vom Sportamt Schöneberg, dass an unserem Wunschtermin in der Sporthalle Schöneberg die Berliner Kunstturnmeisterschaften stattfinden, was sich Monate später als nicht zutreffend herausstellte.

Da hatten wir uns jedoch schon auf den neuen Startort festgelegt und diesen beim BDR für den Breitensportkalender angemeldet. Dieser Wechsel stellte sich im Nachhinein als optimale Lösung für die Abwicklung einer RTF heraus. Das weitläufige Gelände bietet ausreichend Platz zum Parken, für Anmeldung und Büffet sowie die Startaufstellung. Ganz zufällig kam der Wechsel dorthin natürlich nicht zustande, denn wir waren dort schon vor einigen Jahren zweimal zu unserer inzwischen eingestellten Etappenfahrt gestartet und hatten die hilfsbereite und unbürokratische Art des Hausmeisters, Herrn Meyer, schätzen gelernt. Außerdem mussten wir in der Sporthalle Schöneberg stets befürchten, wegen einer Veranstaltung noch kurzfristig unseren Termin zu verlieren, da dort Hallensportarten natürlich stets Vorrang haben.

Nach der Wetterpleite zwei Tage zuvor sahen wir dieser Tour mit gemischten Gefühlen entgegen. Und unsere Befürchtungen schienen sich zu bestätigen als gegen 9 Uhr ein kräftiger Schauer einsetzte, und das gerade nachdem das Büffet vor der Sporthalle aufgebaut worden war. Hier zeigte sich Herr Meyer einmal mehr als Retter in der Not, indem er ein nagelneues Partyzelt (10 X 4 m groß) „herbei zauberte“, das wir mit vereinten Kräften über unserer Theke errichteten. Zum Glück verzogen sich die Regenwolken rechtzeitig, so dass sich noch viele Sportler(innen) in die Starterlisten eintrugen.

Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch die Teilnahme von vier Sportkameraden vom Driebergse Tourclub aus Holland. Pünktlich um 11 Uhr machten sich 257 Starter(innen) auf die erste Runde, davon 147 RTFler mit Wertungskarte bzw. BDR-Lizenz und 110 „Nichtorganisierte“. Ohne die Regeneinlage am Vormittag hätten wir sicher mal wieder die 300-Startergrenze geknackt.

Da der neue Startort 12 km von der Sporthalle Schöneberg entfernt lag, wurden einige Änderungen in der Streckenführung notwendig, um den für Großstadtverhältnisse günstigen Pausenplatz beibehalten zu können. Dort, nach ca. 45 km, in Berlin-Adlershof, dem Technologie- und Innovationszentrum Deutschlands, hatten Horst Laukait und seine Helfer(innen) in einer abgelegenen Nebenstraße die Verpflegungsstelle eingerichtet, deren Angebot gut in Anspruch genommen wurde.

Hier einige markante Streckenabschnitte der ersten Runde: Über Lichtenrader-,

Mariendorfer- (mit Trabrennbahn) und Tempelhofer Damm mit Flughafen, dessen Ende nach der Volksabstimmung nun wohl endgültig besiegelt ist, ging es vorbei an Siegestsäule, Hauptbahnhof, Regierungsviertel und Brandenburger Tor weiter zur „Eastside-Gallery“ (mehr oder weniger künstlerisch bemalte Reste der Berliner Mauer). Nach der Pause führte die Strecke zurück in die Innenstadt entlang der über 100 Jahre alten Hochbahn bis zum Kottbusser Tor (im Volksmund auch „Kotti“ genannt) und durch einige soziale Brennpunkte der Bezirke Kreuzberg und Neukölln. Nach 75 km war der Ausgangspunkt wieder erreicht, doch nur wenige Teilnehmer entschieden sich zum Aufhören.

Die zweite Runde, nach der dann insgesamt 111 km zurückgelegt worden waren, führte durch die Berliner City-West u. a. vorbei am „Insulaner“, einem Trümmerberg, aufgeschüttet in den 1950er Jahren aus Schutt des 2. Weltkrieges, mit Wilhelm-Foerster-Sternwarte nebst Planetarium, dem Kurfürsten(Ku-)damm und der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche.

Zur dritten Runde traten immerhin noch mehr als 100 Fahrer(innen) an. Die Strecke führte durch den bevölkerungsreichsten Bezirk Neukölln, über den Columbiadamm, wo sich Berlins größte Moschee befindet und ein Flugzeug („Rosinenbomber“) aus der Zeit der Berliner Blockade zu sehen ist. Danach passierten wir unseren bisherigen Startort, die Sporthalle Schöneberg, und kamen noch am ehemaligen Gelände der Bundesgartenschau von 1985, dem heutigen Britzer Garten, vorbei. Leider erwischte uns zu guter Letzt doch noch ein kurzer aber kräftiger Schauer mit entsprechender Abkühlung, die jedoch durch das traditionell zügige Tempo der Schlussrunde weitgehend kompensiert wurde.

Gegen 17 Uhr 20 (ca. 15 Minuten früher als vorgesehen) war die Tour dann nach 150 km beendet und das Iduna-Team froh, diese große Herausforderung ein weiteres Mal erfolgreich gemeistert zu haben. Allgemein wurde wieder die gelungene Mischung aus Sightseeing- und längeren Rollerabschnitten lobend erwähnt.

Die drei Pokale für die größten auswärtigen BDR-Mannschaften gingen an den RC Hattersheim (10 Teilnehmer), den RSV 93 Königs Wusterhausen / Wildau (7) und den RSV Osterweddingen (5).

Mein herzliches „Dankeschön“ gilt Allen, die wieder zum Gelingen unserer RTF beigetragen haben: Herrn und Frau Meyer von der Carl-Zeiss-Oberschule, der Polizei-Staffel unter der Leitung von Herrn Paggel, die uns sicher über die 150 km leitete, den Sanitätskräften des ASB, den Berliner Kontrollfahrern und natürlich den zahlreichen Helfern unseres Vereins mit ihren Verwandten und Freunden !!!

Mit der Ausrichtung der 31. Iduna-RTF im Jahr 2009 haben wir schon das nächste Ziel fest im Blick. Auch dann wird die Strecke wieder an vielen Berliner Sehenswürdigkeiten vorbei geführt werden wird.

Hans-Peter Hasse
Fachwart für Breitensport

Mehr RTF im Netz

Zur 19. Auflage der klassischen Rad-Touren-Fahrt Rund um Berlin starteten 237 Fahrer. Einigen spielte das Wetter einen Streich, sorgte für kleine, aber dafür umso heftigere Schauer. Andere wiederum hatten Glück, kamen trocken rum. Bis auf den Startort gab es keine Änderungen zum Vorjahr. Auch alles andere klappte wie gewohnt und so wunderte sich auch niemand darüber, daß sich alle Beteiligten mit dem Versprechen verabschiedeten, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei. Viele bedankten sich auch noch ganz persönlich bei den fleißigen Helfern der Berliner Vereine. Ohne diese wäre eine solche RTF gar nicht möglich. Das macht Mut für das 20. Rund um Berlin.

Ein Dankeschön war dann aber doch etwas Besonderes und Spezielles: Georg hat die Route mit seinem GPS-Tacho aufgezeichnet und ins Netz gestellt. Für Interessenten www.bikemap.net/route/53738.

Anlaß genug, Fachwart Fritz Wellner dazu zu ermuntern, eine gleiche Aktion für unsere anderen Berliner RTF auch zu installieren. Also Tacho gekauft und losgefahren. Es werden jetzt täglich mehr RTF im Netz unter www.bikemap.net/user/RTF-Berlin-Fritz/routes.

F.W.

Berliner Straßenpokal

28. Mai 2008

Schüler: 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 35 Punkte, zwei Runden zurück; 2. Tim Reske (RV Iduna) 19, 3. Tobias Rohrlack 8, 4. Behrendt (BTSC) 6, 5. Nowak 5, 6. Julie Gudlowski 3, 7. Appelt 1, 8. Wegner, 9. Repplinger (Köpenicker SV), 10. Juras (SC Berlin), 11. Schreiber (AdW), 12. Ulrich, 13. Nadja Kähling (BTSC), 14. Rudolph, 15. Ginhold, 16. Groger (Marzahner RC), 17. Hein, 18. Zmiewski, 19. Zilm (beide Marzahner RC).

U13: 1. Andre Thiel (SC Berlin) 25 Punkte, 2. Til Schuster 15, 3. Moritz Malcharek 8, 4. Pietschker 7, 5. Kathleen Schack (AdW), 6. Sommerfeld, 7. Ihden (BTSC), 8. Teßmann, 9. Zilm (Marzahner RC), 10. Groger (BRC Semper).

U11: 1. Pascal Schultz, 2. Marvin Müller, 3. Maximilian Möbius (AdW), 4. Ruscher.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:
Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin,
Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46
Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftiger,
Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26,
Funk: 0162/131 40 23
Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandene Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.
Gesamtherstellung: KARO-Druck,
Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76
e-mail: karodruck@arcor.de

Fortsetzung von S. 9

(Columbia) 4:30:21 h ... 15. Zabel, 41. Voigt, 117. Schröder 7:07 min, 125. Müller.

19. Etappe (165,5 km): 1. Sylviani Chavanel (Frankreich) 3:37:09 h ... 4. Zabel, 31. Voigt, 105. Schröder 1:13 min, 136. Müller 3:35 min.

20. Etappe Einzelzeitfahren (53 km): 1. Schumacher 1:03:50 h ... 15. Voigt 2:58 min, 52. Schröder 5:33 min, 68. Müller 6:08 min, 115. Zabel 8:20 min.

21. Etappe (143 km): 1. Gert Steegmans (Belgien) 3:51:38 h ... 11. Zabel, 85. Schröder 14 s, 114. Müller 24 s, 139. Voigt 1:14 min.

Gesamteinzel-Abschluß: 1. Sastre 87:52:52 h, 2. Cadel Evans (Australien) 58 s, 3. Bernhard Kohl (Österreich) 1:13 min ... 37. Voigt 1:11:55 h, 43. Zabel 1:26:40 h, 100. Schröder 2:48:33 h, 105. Müller 2:58:31 h.



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Ein Blick voraus

STRASSENRENNSPORT

6. September 2008, 13.00 Uhr

Gubener Altstadtkriterium des Gubener Radsport. Start und Ziel: Straupitzstraße. 13.00 Uhr U11 8,8 km, anschließend U13 16,5 km, Schüler 26,4 km, WJ/Schülerinnen 26,4 km, MJ 44 km, Elite KT und A/B/C 71,5 km.

7. September 2008, 11.00 Uhr

Rund um Berlin über 177 km. Start und Ziel: Altlandsberg.

7. September 2008, 9.00 Uhr

4. Bergpreis des Tagebaues Welzow-Süd der Spremberger Stahlwaden. Start und Ziel: Tagebau Welzow-Süd, Anfahrt über Schwarze Pumpe - Terpe. 9.00 Uhr Elite KT und A/B/C 115,5 km, 9.06 Uhr Junioren 77 km, 12.20 Uhr U13 15,4 km, 12.25 Uhr U11 7,7 km, 12.50 Uhr Schüler 30,8 km, 13.50 Uhr Jugend/Senioren 2/3/4 46,2 km, 15.20 Uhr Hobbyklassen Männer/Frauen.

10.-14. September 2008

Brandenburg-Rundfahrt, Bundesliga U23

1. Etappe 10.9. Rund in Spremberg 81,40 km; 2. Etappe 11.9. Spremberg-Senftenberg 147,60 km; 3. Etappe, 1. Hälfte 12.9. Senftenberg-Guben 149,10 km, 2. Hälfte Einzelzeitfahren in Guben 10 km; 4. Etappe

13.9. Storkow-Velten 149,10 km; 5. Etappe 14.9. Velten-Templin 143,20 km.

13. September 2008, 8.00 Uhr

Rund um den Schäferberg Großer Fahrrad-Stadler-Preis des RC Charlottenburg. Start und Ziel: Königstr., nahe Wannsee. 8.00 Uhr Elite Männer KT und A/B/C 84 km, 13.00 Uhr Frauen/Juniorinnen Internationaler Stadler-Woman-Cup 84 km.

14. September 2008

3. Kladower Radfestival des RC Charlottenburg. Start und Ziel: Johann-Landefeldt-Str. 9.00 Uhr Jugend 30 km, 9.45 Uhr Schüler 22 km, 10.30 Uhr Fette Reifen 8-10 Jahre, 10.50 Uhr U13 14 km, 10.50 Uhr U11 8 km, 11.20 Uhr Fette Reifen Ü10, 11.45 Uhr Junioren 50 km.

21. September 2008

Rund in Schwanebeck des Berliner TSC. Start und Ziel: Hochstr./Flensburger Str. 10.00 Uhr Schüler 22,2 km, 10.45 Uhr Jugend 29,9 km, 11.30 Uhr Junioren 44,4 km, 12.45 Uhr Senioren 2/3/4 44,4 km, 14.00 Uhr Jedermann 33,3 km, 15.00 Uhr Elite KT/A/B/C 66,6 km.

27. September 2008, 13.30 Uhr

4. Strausberger Radsport-Wochenende des 1. RSC im KSC Strausberg. Start und Ziel: Gewerbegebiet Strausberg-Nord, Lehmkuhlenring. 13.30 Uhr U13 Kriterium 20 km,

alle gemeinsam die sportlichen Herausforderungen auf den einzelnen Strecken.

Zum Ausgangspunkt gesund, munter und zufrieden zurückgekehrt bestand willkommener Anlaß sich am gut vorbereiteten Buffet zu erfrischen und zu stärken. Sieger in der Mannschaftswertung wurde der RV Iduna, der 18 Teilnehmer geschickt hatte. Es folgten 18 Berliner Landesbanker und mit 13 Fahrern belegte der RC Charlottenburg Rang 3.

Die weiteste Anreise hatten die Aktiven des RV Fortuna Celle zu bewältigen gehabt, um zum Startort Berlin zu kommen.

Der Lichterfelder Vorstand dankt allen Vereinsmitgliedern, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben.

VEREINSNACHRICHTEN

RV Lichterfelde-Steglitz

Gut gelungen:

20. Fahrt ins Umland

Über 200 Teilnehmer hatten sich am 29. Juni 2008 zur RTF des RV Lichterfelde-Steglitz am Startort in der Sporthalle am Ostpreussendamm eingefunden, wo in den frühen Morgenstunden wie gewohnt die fleißigen Helfer dabei waren, die 20. Fahrt ins Umland vorzubereiten. Bei strahlendem Wetter gingen sie auf die Reise, meisterten

Hans-Jürgen Hülskopf (l.) und Hans-Joachim Schubert (r.) mit zufriedenen RTFlern.



RTF-Fachwarte Tagung

Die RTF-Fachwarte tagen am 22. September 2008, 19.00 Uhr in der BRV-Geschäftsstelle. Bitte Anmeldeformular für RTF 2009 einschließlich Permanente und Anmeldegebühr mitbringen. Letzter Termin!
Fritz Wellner

14.10 Uhr Schüler 28 km, 15.00 Uhr Jedermann 30 km, 15.50 Uhr Elite KT/A/B/C 60 km.

28. September 2008, 9.00 Uhr

Siehe 27.9. 10.00 Uhr Straßenrennen Jugend 54 km, 10.10 Uhr U13 27 km, U11 9,8 km, 9.40 Uhr Schüler 35,1 km, 11.00 Uhr Elite KT/A/B/C 135 km, 11.05 Uhr Junioren 108 km, 12.00 Uhr Senioren 2/3 81 km, Senioren 4 54 km, 13.45 Uhr Jedermann 27/54 km.

BAHNRENNSPORT

10. September 2007, 17.00 Uhr

Berliner Bahnpokal U13-Elite im Velodrom, Landsberger Allee.

1. Oktober 2008, 17.00 Uhr

Berliner Bahnpokal, U13-Elite im Velodrom, Landsberger Allee.

QUERFELDEINRENNEN

5. Oktober 2008, 9.00 Uhr

Cross im Park des BRC Zugvogel im Viktoriapark, Kreuzberg.

RTF

13. September 2008, 9.00-10.00 Uhr

RTF Oderbruch des BRC Semper über 163/117/72/41 km. Treffpunkt: Grundschule, Max-Herrmann-Str. 5, Marzahn.

13. September 2008, 8.00-9.00 Uhr

Oderbruch-Marathon RTF des BRC Semper über 230 km. Treffpunkt: siehe oben.

20. September 2008, 8.00-8.30 Uhr

4. RTF-Marathon Von Britz zum Fläming des RV Möwe Britz über 208 km. Treffpunkt: Schule An den Achterhöfen 13, Berlin-Buckow

21. September 2008, 9.00 Uhr

Der Löschzug, RTF der BSG Berliner Feuerwehr über 112/71 km. Treffpunkt: Feuerwache, Nikolaus-Gross-Weg 2, Charlottenburg.

3. Oktober 2008, 9.00 Uhr

Geführte Permanente RTF-Wandlitz der BSG Landesbank über 79 km. Treffpunkt 9.00 Uhr Shell-Tankstelle Oranienburger Chaussee 896, Hohen Neuendorf, Ortsgrenze Frohnau.

4. Oktober 2008, 8.00 Uhr

4. Prenzlauer Hügel-Marathon des Prenzlauer SV Uckermark/Stadtwerke über 208 km. Treffpunkt: Uckerpromenade 60, Prenzlau.

5. Oktober 2008, 9.00-11.00 Uhr

14. Fontane-Tour, RTF des RSV Fürstenberg/Havel über 151/11/71/41/21 km. Treffpunkt Seestern, Ravensbrücker Dorfstraße 26.

RADWANDERSPORT

28. September, 10.00 Uhr

5. Landesverbandsfahrt des RV Möwe Britz über 40 km. Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald.



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklaus, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18–20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665.

E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173 / 606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel. 97 17 22 66, Fax 97 17 22 91, Geschäftszeit: Montag 15–16 Uhr, Dienstag 17–18 Uhr, Mittwoch 10–12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Dienstag eines Monats 17-19 Uhr.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Rene Feuerstacke, Erich-Weinert-Str. 34, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 0171/476 13 43..

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Waldowstr. 26, 12623 Berlin, Tel. 565 838 79. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 [www. BRCSemper1925.de](http://www.BRCSemper1925.de), mail: brsemper1925@aol.com.

Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausshager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernhard Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Faber, Tel. 492 10 81; RTF-Fachwart: Wilfried Busch, Tel. 431 63 86. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.